



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

SPERRFRIST: **Mittwoch, 25. August 2010, 18.00 Uhr**

PRESSEMITTEILUNG 5/2010 (39 Zeilen, 2190 Zeichen)

Haushaltgerätemärkte spüren eine Trendumkehr

Der Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) hat soeben die Ergebnisse der Halbjahresstatistik mit den Vorjahresverkaufszahlen verglichen. Die Entwicklung der Grossgerätemärkte weist wieder positive Zahlen aus. Im Kleingerätebereich sind die Ergebnisse traditionell uneinheitlich.

Während zum Ende des letzten Jahres noch durchwegs rückläufige Entwicklungen zu registrieren waren, haben sich die Absatzzahlen im ersten Halbjahr 2010 gut erholt. Einzige Ausnahme bilden die Elektroherde, bei denen weiterhin ein erheblicher Rückgang zu verzeichnen war; dabei ist aber in Betracht zu ziehen, dass der Trend zu neuen Technologien im Bereich des Kochens - zu erwähnen sind die Steamer und die Glaskeramikkochfelder - eine gewisse Kompensation bewirken. Gründe dafür sind die bessere Ökologie und Qualität beim Kochen. Bei den Mikrowellengeräten dürfte sich das dem Gesamtbild vor einem Jahr nicht entsprechende Positivergebnis neu relativiert haben, wobei sich auch hier ein erhebliches Minus ergab.

In den Kleingerätemärkten zeigen sich insgesamt ebenfalls positive Zahlen. Dort wo rückläufige Absätze zu vermerken waren, handelt es sich um Gerätearten mit verhältnismässig kleinen Volumens; Ausnahmen bilden hier die Grillapparate und die Ventilatoren – beides Gerätearten, die von der kühlen Witterung erheblich beeinflusst worden waren.

Bei der kürzlich publizierten Trendprognose für das dritte Quartal 2010 gaben die Firmen eher verhaltene Beurteilungen ab. Der FEA, dem praktisch alle Hersteller und Importeure von Haushaltsapparaten in der Schweiz angehören, erkennt darin eine gewisse Zurückhaltung, die sich in Anbetracht der an sich ansprechenden Ergebnissen des ersten Halbjahres durchaus erklären lässt. Die in der Öffentlichkeit konsequent relativierenden Kommentare zu den an sich positiven Trends in der Entwicklung der schweizerischen Wirtschaft, dämpfen den Schwung. In Anbetracht der angeregten Tätigkeit im Wohnungsbau - bei einem deutlichen Nachfrageüberhang - und der attraktiven Sortimentsentwicklung bei verschiedenen Gerätearten, dürfte sich die leichte Verbesserung der Absatzmärkte vorerst fortsetzen.

Auswertung Marktstatistik Halbjahr 2010/2009